

Presseinformation

Bis der Funke wieder zündet!

Starthilfetipps für den Winter

Landau, 12. Januar 2010 – Jeden Winter das gleiche Trauerspiel: Wenn der Motor auf den Dreh am Zündschlüssel nur noch mit einem müden Ächzen antwortet, hat die Kälte wieder mal die Batterie leer gesaugt. Da hilft nur eins: Starthilfe! Wie man richtig überbrückt und Startschwierigkeiten von Anfang an vermeidet, verraten die Autopflege-Experten von NIGRIN.

Nicht nur wir leiden unter Minustemperaturen. Auch die Technik des Autos verfällt in Kältestarre. Vor allem die Batterie verliert massiv Energie. Gerade jetzt im Winter muss sie besonders schuften: Fahrlicht, Heckscheiben- und Sitzheizung, Gebläse und vieles mehr saugen ihr den Saft ab, bis der zündende Funke irgendwann ausbleibt. „Mit einem Starthilfekabel, einem hilfsbereiten Autofahrer und dem nötigen Know-how ist dieses Problem schnell gelöst. Doch Vorsicht: Durch falsches Anschließen können Elektrik und Elektronik des Fahrzeugs allzu schnell Schaden nehmen“, erklärt Olaf Menzel, Pflegeexperte von NIGRIN.

Fachmännisch überbrücken: So wird's gemacht

Bevor es mit der Starthilfe losgeht, müssen die Zündung sowie alle Stromverbraucher an beiden Fahrzeugen ausgeschaltet werden. Mit dem roten Starthilfekabel werden die Pluspole der beiden Batterien verbunden. Anschließend ein Ende des schwarzen Kabels an den Minuspol der vollen Batterie und das andere Ende an einem Metallteil im Motorraum des Pannewagens befestigen (z. B. den Motorblock). Sind die vier Anschlussklemmen richtig angebracht, den Motor des Energiespenders starten und im Leerlauf etwas Gas geben. Nun kann das liegen gebliebene Fahrzeug gestartet werden. Jetzt beim Empfängerfahrzeug starke Stromverbraucher – wie Abblendlicht oder Heckscheibenheizung – einschalten, um Schäden an der Elektronik des Empfängerfahrzeugs zu vermeiden. Am Ende die Kabel in umgekehrter Reihenfolge wieder abklemmen. „Anschieben oder Anschleppen ist bei Autos mit Katalysator übrigens keine Alternative zum Starthilfekabel, da unverbrannter Treibstoff in den Kat gelangen und diesen beschädigen kann“, so Menzel. „Achtung: Beim Überbrücken muss darauf geachtet werden, dass beide Fahrzeuge die gleiche Bordspannung haben. Starthilfe durch einen Lkw mit 24-Volt-Bordnetz könnte einen Pkw mit 12-Volt-Bordnetz beschädigen“, so der Experte. Preiswerte und TÜV geprüfte Starthilfekabel sind im Bau- und Heimwerkermarkt erhältlich.

Dem Batteriestreik vorbeugen

„Im Schnitt halten Autobatterien rund vier Jahre. Wird die Batterie, zum Beispiel durch ständiges Fahren auf Kurzstrecken im Winter, stärker beansprucht, kann sie auch schon nach drei Jahren zusammenbrechen“, so Menzel. Um Startschwierigkeiten von Anfang an zu vermeiden, ist regelmäßige Vorsorge angesagt. „Gerade im Winter sollten Autobatterien hin und wieder auf ihren Ladestand kontrolliert werden“, so Menzel. Am einfachsten ist der Energiestatus mit einem Batteriemessgerät abzulesen. Das digitale „Battery Control“ zum Beispiel wird ganz bequem am Zigarettenanzünder angeschlossen und zeigt auf seinem LCD-Display direkt den Ladestand an. Ist die Batterie fast leer, lohnt es sich, ihr mit einem externen Batterieladegerät wieder neuen Saft zu geben.

Pflegетipps für den Stromspender

Damit die Batterie möglichst lange Strom spendet, ist Pflege ein wichtiger Punkt. „Besonders bei kalten Temperaturen ist die Sauberkeit des Batteriegehäuses enorm wichtig. Denn durch feuchten Schmutz fließen Kriechströme, die eine Batterie auf Dauer entleeren“, so Menzel. Ebenfalls empfiehlt es sich, die Pole mit Säureschutzfett zu konservieren. So bleiben die Übergänge vor Rostangriffen geschützt. „Bei guter Pflege kann eine Batterie bis zu sieben Jahren ihren Dienst verrichten“, sagt Pflegeprofi Menzel.

Produkte und Preise:

- Starthilfekabel 16 mm² und 25 mm², ab 14,95 € und ab 24,95 €.
- Battery Control 12 V und 24 V, ab 19,95 €.
- UniTEC Akku-Säureprüfer, ab 1,79 €.
- UniTEC Powerstation „Plus“ mit Compressor, ab 29,95 €.
- Absaar Erhaltungs-Batterieladegerät, 19,95 €
- Nigrin Batteriepolfett, 50g ab 3,99 €

Über NIGRIN

NIGRIN ist mit über 100 Jahren eine der ältesten Marken Deutschlands. Bekanntes Markenzeichen ist seit 1896 der Schornsteinfeger. Die ehemalige Marke der Carl Gentner Werke in Göppingen für Schuh- und Haushaltspflegeprodukte steht seit 1963 für qualitativ hochwertige Autopflege. Mit über 370 Produkten in 13 Kategorien bietet NIGRIN Lösungen für alle Schritte bei der Fahrzeugpflege, Wartung und Reparatur an. Seit 1973 hält die Inter-Union Technohandel GmbH in Landau / Pfalz alle Produktionsrechte, Rezepturen und geschützten Warenzeichen der NIGRIN-Produkte. Seitdem ist Inter-Union für die Qualitätssicherung und den Vertrieb der NIGRIN Produkte verantwortlich. NIGRIN ist der einzige Vollsortimenter und die führende Marke im Bereich der Fahrzeugpflege in Bau- und Heimwerkermärkten sowie SB-Warenhäusern und Verbrauchermärkten (laut Analyse der GfK f. 2008).

Weitere Informationen zu NIGRIN sowie umfangreiches Bildmaterial erhalten Sie von:

FAKTOR 3 AG
Public Relations
Andreas von Münchow
Kattunbleiche 35
22041 Hamburg
Tel.: +49 (0)40-67 94 46 88
E-Mail: nigrin@faktor3.de